



„5b gewinnt!“ Schülerinnen, Schüler und „BasCats“-Spieler Nikola Jovanovic demonstrieren Siegeswillen in bester Basketball-Manier. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Lukas Davidowski (Bild oben) leitete „Niko“ am Mittwoch eine Sportstunde der Extraklasse.

[Fotos und Text: Kai Koppe]

AAG-Fünftklässler lernten von Basketball-Profis

Lukas Davidowski und Nikola Jovanovic vom Basketball-Zweitligisten „Cuxhaven BasCats“ leiteten Sportstunde in der 5b des Amandus-Abendroth-Gymnasiums

kop. – „Guckt mal, was ich geschenkt bekommen habe!“ Stolz reckt Lee aus der Fünften den linken Arm in die Höhe. Dass das schwarze Schweißband aus Frottee ein paar Nummern zu groß ausfällt, spielt keine Rolle. Schließlich handelt es sich um eine echte Trophäe, die ihm soeben von niemand geringerem als dem „BasCats“-Profi Lukas Davidowski vererbt wurde.

Sportstunde in der Schulturnhalle des Amandus-Abendroth-Gymnasiums. Hier haben an diesem Mittwoch zwei Spieler des Cuxhavener Basketball-Zweitligisten das Sagen.

„Zählt mal durch und bildet vier Gruppen.“ Im Handumdrehen haben Lukas Davidowski und Nikola Jovanovic (beide 24 Jahre) von den „BasCats“ ein paar „Nachwuchs-Mannschaften“ rekrutiert. Anpfiff. „Wer zuerst fünf Körbe wirft, hat gewonnen.“

Ein „großes“ Versprechen

Die nötige Technik – Dribbling und Korbleger – hatten die Mädchen und Jungen aus der 5b zuvor unter Profi-Anleitung einstudiert. Lukas und Niko, die normalerweise auf dem Parkett der Rundturnhalle für das heimische Team punkten, waren an die Schule gekommen, um die Fünftklässler ein wenig für ihre Sportart zu begeistern. „Im Laufe des Schuljahrs verbringen wir die ein oder andere Stunde mit Basketball“, so Fachlehrerin Christina Wasmund. „Aber wenn zwei richtige Spieler mit den Kindern üben, motiviert das natürlich besonders.“ Über mangelnden Einsatz konnte sich das Leih-Trainer-Gespann Davidowski/Jovanovic am vergangenen Mittwoch jedenfalls nicht beklagen. „Die sind schon richtig gut“, lautete der Kommentar der beiden Bundesliga-Korbjäger. Wäre es nach den 5b-Schülern gegangen, hätten sich die beiden „BasCats“ mit ihren neuen Schützlingen auch noch in einer Runde Völkerball messen sollen. Doch der reguläre Trainingsplan rief. Immerhin blieb gegen Ende der Sportstunde noch genug Zeit, Autogramme zu geben. Eines mussten die beiden Profis dabei hoch und heilig versprechen: „Wir kommen wieder!“ Beim nächsten Mal mit einem Satz Schweißbänder für die gesamte Klasse 5b.

CN vom 27.04.2007 (S. 17)